

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 309-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.382

Eingereicht am: 10.12.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Hegg (Lyss, FDP) (Sprecher/in)
Schär (Schönried, FDP)
Flück (Brienz, FDP)

Weitere Unterschriften: 1

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Sicherheit während Terrorlage im Kanton Bern: Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Armee

Vom 11. bis 13. November 2019 fand die Sicherheitsverbundsübung 19 (SVU19) statt.

Als Hauptszenario lag der Übung eine länger andauernde, komplexe Terrorlage zu Grunde – dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Terroranschläge in Frankreich (z. B. Charlie Hebdo und Bataclan, Paris sowie Lastwagenanschlag in Nizza) oder in Deutschland (Breitscheidplatz, Berlin), England, Spanien, Benelux und Skandinavien.

Die SVU19 sollte unter anderem die Durchhaltefähigkeit der Polizei in der Schweiz und damit auch diejenige der Kantonspolizei Bern auf die Probe stellen. In diesem Zusammenhang stellen sich für die Sicherheitsarchitektur in unserem Kanton wichtige Herausforderungen.

Der Regierungsrat wird Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche ersten Erkenntnisse ergaben sich aus der SVU19?
2. Ist die Kantonspolizei auf die Bewältigung einer länger andauernden Terrorlage vorbereitet?
3. Wie gedenkt die Kantonspolizei in einer solchen Situation der Doppelbelastung (Terrorlage und Tagesgeschäft), die Grundversorgung des Kantons mit polizeilichen Leistungen aufrechtzuerhalten?

4. Welche Möglichkeiten zur personellen Verstärkung stehen der Kantonspolizei in einer solchen gesamtschweizerischen Lage zur Verfügung?
5. In welchen Bereichen wären in einer solchen Situation politische Entscheide zur Stärkung der Polizeiarbeit nötig?
6. Wird bereits heute mit der Armee zusammengearbeitet?
7. Haben bereits gemeinsame Übungen mit der Armee stattgefunden oder sind solche vorgesehen, wie dies in anderen Kantonen (z. B. Genf, Waadt oder Basel-Stadt) oder in anderen Ländern (z. B. Deutschland, Frankreich, Norwegen, Niederlanden) erfolgt ist?

Verteiler

- Grosser Rat